Deutsches
Patent- und Markenamt

Deutsches Patent- und Markenamt
80297 München

W 7 0 0 5 7 . 2 6 1

(1)

Sendungen

des Deutschen Patent- und Markenamts sind zu richten an

Name, Vorname oder Firma

Straße, Hausnummer/gegebenenfalls Postfach

Postleitzahl **Ort** **Land** *(nur bei ausländischen Adressen)*

Antrag auf Eintragung einer Marke in das Register

3

☐ per Telefax **vorab** am TT MM JJJJ

☐ **nur** per Telefax *(nur bei reinen Wortmarken möglich)*
an Telefaxnummer +49 89 2195 - 2221

(2)

Kontaktdaten

Telefonnummer des Anmelders/Vertreters

Geschäftszeichen des Anmelders/Vertreters

Telefaxnummer des Anmelders/Vertreters

E-Mail-Adresse des Anmelders/Vertreters

(3) nur auszufüllen, wenn abweichend von Feld (1)

Anmelder

☐ **weitere Anmelder/vertretungsberechtigte Gesellschafter einer nicht eingetragenen GbR siehe Anlage** *(bitte Formular W 7005.0 oder ein separates Blatt DIN A4 beziehungsweise einen Datenträger verwenden)*

Name, Vorname/Firma *(gegebenenfalls einschließlich Rechtsform entsprechend registerrechtlicher Eintragung)*

Straße, Hausnummer *(kein Postfach)*

Postleitzahl **Ort** **Land** *(nur bei ausländischen Adressen)*

(4)

Vertreter des Anmelders

(Rechts- oder Patentanwalt, Patentassessor)

Name, Vorname/Bezeichnung

Straße, Hausnummer

Postleitzahl **Ort** **Land** *(nur bei ausländischen Adressen)*

gegebenenfalls Nummer der Allgemeinen Vollmacht

W 7 0 0 5 7 . 2 6 2

(5) **Markendarstellung** *(pro Anmeldung nur eine Marke)*

☐ _____

(Wortmarke)

oder

☐ **siehe Anlage** *(Anlage zwingend erforderlich für alle Markenformen, ausgenommen Wortmarken; bitte Formular W 7005.1 oder ein separates Blatt DIN A4 beziehungsweise einen Datenträger verwenden)*

! Bitte beachten Sie, dass auf der Markendarstellung nur Elemente abgebildet sein dürfen, die Teil des Schutzgegenstands Ihrer Marke sein sollen. Insbesondere sollte ein ® nicht bereits bei der Anmeldung hinzugefügt sein, da dies gegebenenfalls zur Zurückweisung Ihrer Markenanmeldung wegen Täuschungsgefahr nach § 8 Abs. 2 Nr. 4 MarkenG führen kann. Die Markendarstellung kann nach der Zuerkennung des Anmeldetags nicht mehr verändert werden. Reichen Sie Ihre Marke daher so ein, wie sie geschützt werden soll.

(6) **Markenform**

☐ **Wortmarke** *(Wörter, Buchstaben, Zahlen, sonstige Schriftzeichen ohne grafische und/oder farbige Ausgestaltung)*

☐ **Wort-/Bildmarke** *(Kombination aus Wort und/oder Zahl und Bild, grafisch und/oder farbig gestaltete Wörter)*

☐ **Bildmarke** *(zweidimensionale Bilder ohne Wort- und/oder Zahlelemente)*

☐ **Dreidimensionale Marke** *(dreidimensionale Gestaltungen)*

☐ **Farbmarke** *(zum Beispiel abstrakte Farbe oder Kombination aus mehreren Farben; als Markendarstellung Feld (5) ist ein Farbmuster einzureichen)*

Bezeichnung der Farbe/n nach einem international anerkannten Farbklassifikationssystem (zum Beispiel RAL, Pantone, HKS)

_____

☐ *Beschreibung der Anordnung der Farben zueinander (räumliche Anordnung und Größenverhältnis) ist als Anlage beigefügt (nur erforderlich bei einer Kombination der Marke aus mehreren Farben)*

☐ **Klangmarke** *(akustisch hörbare Töne/Melodien; als Markendarstellung (Feld (5)) ist eine Notenschrift oder eine Wiedergabe auf einem Datenträger einzureichen)*

☐ **Andere Markenform** *(Positionsmarke, Kennfadenmarke, Mustermarke, Bewegungsmarke, Multimediamarke, Hologrammmarke, sonstige Marke)*

nämlich _____

(bitte nur eine der genannten Markenformen angeben)

☐ **Markenbeschreibung ist als Anlage beigefügt**
(nur erforderlich, wenn die Markendarstellung den Schutzgegenstand – in objektiver Weise – nicht hinreichend bestimmt; darf maximal 150 Wörter in einem fortlaufenden Text und keine grafischen oder sonstigen Gestaltungselemente enthalten; bitte Formular W 7005.2 oder ein separates Blatt DIN A4 beziehungsweise einen Datenträger verwenden)

(7) **Farbangaben zur Markendarstellung** *(nicht auszufüllen bei Wortmarken, Klangmarken und Farbmarken)*

☐ Die Markendarstellung enthält **farbige** Elemente und zwar in folgenden Farben
(bitte allgemeine Farbnamen angeben, zum Beispiel gelb, weiß, rot, grün, schwarz, blau)

_____

(8) **Nichtlateinische Schriftzeichen**

(zwingend auszufüllen, wenn die Marke nichtlateinische Schriftzeichen beinhaltet)

☐ Die Markendarstellung enthält **nichtlateinische** Schriftzeichen

Transliteration (buchstabengetreue Wiedergabe) _____

Transkription (phonetische Wiedergabe in lateinischen Schriftzeichen) _____

Übersetzung (in die deutsche Sprache) _____

Beispiel für „Буква“	
Transliteration	Bukva
Transkription	Bukwa
Übersetzung	Buchstabe

☐ Transliteration, Transkription und Übersetzung sind als Anlage beigefügt
(bitte Formular W 7005.3 oder ein separates Blatt DIN A4 beziehungsweise einen Datenträger verwenden)

W 7 0 0 5 7 . 2 6 3

(9)

Verzeichnis der Waren und/oder Dienstleistungen

(zwingend auszufüllen)

☐ Verzeichnis der Waren und/oder Dienstleistungen ist als Anlage beigefügt (*bitte Formular W 7005.4 oder ein separates Blatt DIN A4 beziehungsweise einen Datenträger verwenden*)

Bitte gruppieren Sie Ihr Verzeichnis nach Klassen und trennen Sie die einzelnen Waren und/oder Dienstleistungen innerhalb der angegebenen Klassen durch Semikola voneinander. Nutzen Sie für die Erstellung, soweit möglich, die harmonisierten und zulässigen Begriffe der einheitlichen Klassifikationsdatenbank (eKDB).

Leitklassenvorschlag des Anmelders _____

Klassen	**Waren und/oder Dienstleistungen** *(zwingend zu benennen; nur Angabe der Klassen nicht ausreichend)*

(10)

Serienanmeldung

☐ Die Anmeldung ist Bestandteil **einer Serie** von Markenanmeldungen *(Vorblatt W 7002 bitte zwingend ausfüllen und beifügen)*

☐ Die Serie enthält identische Waren-/Dienstleistungsverzeichnisse

Diese Anmeldung ist Nummer _____ von _____ Anmeldungen

(11)

Priorität

☐ **Ausländische Priorität**

Kopie/Abschrift der ausländischen Voranmeldung

☐ ist beigefügt

☐ wird nachgereicht

Datum	**Staat**	**Aktenzeichen**

☐ **Ausstellungspriorität** ☐ **Ausstellungsbescheinigung** *(Formular W 7708 bitte ausfüllen und beifügen)*

Bezeichnung der Ausstellung

_____

W 7 0 0 5 7 . 2 6 4

(12)

Sonstige Anträge

☐ Antrag auf **beschleunigte Prüfung** nach § 38 Markengesetz *(gebührenpflichtig)*

☐ Antrag auf Eintragung als **Kollektivmarke** nach §§ 97 ff. Markengesetz *(nicht für Privatpersonen möglich; Markensatzung zwingend erforderlich – vergleiche Feld (15), Anlagen)*

☐ Antrag auf Eintragung als **Gewährleistungsmarke** nach §§ 106a ff. Markengesetz *(nicht für Hersteller/Lieferanten möglich; Markensatzung zwingend erforderlich – vergleiche Feld (15), Anlagen)*

☐ Antrag auf **internationale Registrierung** dieser Markenanmeldung liegt bei *(Begleitschreiben M 8005 und Formblatt der WIPO MM2 – vergleiche Feld (15), Anlagen)*

(13)

Sonstige Erklärungen

Der Anmelder ist bereit zur

☐ **Lizenzierung der Marke** (§ 42c MarkenV)

☐ **Veräußerung der Marke** (§ 42c MarkenV)

(14)

Gebührenzahlung in Höhe von _____ €

Zahlung per Banküberweisung

☐ **Überweisung**
(dreimonatige Zahlungsfrist beachten)

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700

Anschrift der Bank:
Bundesbankfiliale München
Leopoldstraße 234, 80807 München

Zahlung mittels SEPA-Basis-Lastschrift

☐ Ein gültiges **SEPA-Basis-Lastschriftmandat** (*Formular A 9530*)

- ☐ liegt dem DPMA bereits vor *(Mandat für mehrmalige Zahlungen)*
- ☐ ist beigefügt

☐ **Angaben zum Verwendungszweck** (*Formular A 9532*) des Mandats mit Mandatsreferenznummer sind beigefügt

! Wird die Anmeldegebühr nicht innerhalb von 3 Monaten nach dem Tag des Eingangs der Anmeldung gezahlt, so gilt die Anmeldung als zurückgenommen. Bitte beachten Sie, dass die Prüfung der Schutzfähigkeit der Marke erst nach Zahlungseingang beginnt.

(15)

Anlagen

☐ in Papierform beigefügt ☐ auf beiliegendem Datenträger (*zulässige Datenträgerformate*)

☐ **Angaben zu weiteren Anmeldern** *(Formular W 7005.0, separates Blatt DIN A4-Format oder pdf-Datei)* – Feld (3)

☐ **Markendarstellung (***Formular W 7005.1, separates Blatt DIN A4-Format oder Datei)* – Feld (5)

☐ **Markenbeschreibung** *(Formular W 7005.2, separates Blatt DIN A4-Format oder pdf-Datei)* – Feld (6)

☐ **Transliteration, Transkription und Übersetzung** *(Formular W 7005.3, separates Blatt DIN A4-Format oder pdf-Datei)* – Feld (8)

☐ **Verzeichnis der Waren und/oder Dienstleistungen** *(Formular W 7005.4, separates Blatt DIN A4-Format oder pdf-Datei)* – Feld (9)

☐ **Prioritätsunterlagen** *(Formular W 7708, separates Blatt DIN A4-Format oder pdf-Datei)* – Feld (11)

☐ **Markensatzung** *(ungebunden im DIN A4-Format oder pdf-Datei)* – Feld (12)

☐ **Antrag auf internationale Registrierung** (*Begleitschreiben M 8005 und Formblatt der WIPO MM2)* – Feld (12)

☐

W 7 0 0 5 7 . 2 6 5

(16)

Unterschrift

Der Unterschrift ist der Name in Druckbuchstaben oder Maschinenschrift hinzuzufügen; bei Firmen die Bezeichnung entsprechend registerrechtlicher Eintragung mit Angabe der Stellung/Funktion des Unterzeichnenden.

Bitte beachten Sie hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unser Merkblatt A 9106 „Datenschutz bei Schutzrechtsanmeldungen“. Dieses finden Sie unter www.dpma.de: Service – Formulare – Sonstige Formulare – Hinweise zum Datenschutz.

! Die Daten Ihrer Anmeldung werden in dem elektronischen Schutzrechtsauskunftssystem DPMAregister veröffentlicht (§ 33 Abs. 3 MarkenG).

Datum

Unterschrift/en *(bei Anmeldergemeinschaften die Unterschriften aller Anmelder)**, gegebenenfalls Firmenstempel***

Funktion/en der/des Unterzeichner/s

Deutsches
Patent- und Markenamt

A 9520 8.24 (2) 1

Zusatzerklärung von natürlichen Personen für Anträge/Anmeldungen und Einreichungen aufgrund des 14. Sanktionspakets gegen Russland i.S. des Art. 5s Abs. 1 VO (EU) 833/2014[1]

Als natürliche Person, die ein Schutzrecht beim Deutschen Patent- und Markenamt anmeldet, müssen Sie **zwingend** diesen Vordruck ausgefüllt dem Deutschen Patent- und Markenamt vorlegen, siehe Mitteilung der Präsidentin Nr. 1/24. Bei Anmeldergemeinschaften gilt dies für jede Person.

Ohne das Vorliegen der Zusatzerklärung wird das Deutsche Patent- und Markenamt Ihre Schutzrechtsanmeldung(en) nicht bearbeiten.

Amtliches Aktenzeichen (wenn bereits bekannt)

Angaben zur Person und zum Wohnsitz:

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl	**Ort**
Staat *(nur bei ausländischen Adressen)*	

Erklärung:

Ich bin russische/r Staatsangehörige/r.	☐ Nein	☐ Ja (Zusatzfragen ausfüllen!)
Ich habe meinen Wohnsitz in Russland.	☐ Nein	☐ Ja (Zusatzfragen ausfüllen!)

[1] Zutreffendes bitte ankreuzen

A9520 8.24 (2) 2

Zusatzfragen, wenn Sie eine der vorherigen Fragen mit „Ja“ beantwortet haben:

Ich bin Staatsangehörige/er eines Mitgliedstaats der Europäischen Union[2], eines dem Europäischen Wirtschaftsraum[3] angehörenden Landes oder der Schweiz. ☐ Ja ☐ Nein

Ich habe eine befristete oder unbefristete Aufenthaltserlaubnis in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, einem dem Europäischen Wirtschaftsraum angehörenden Land oder der Schweiz. ☐ Ja ☐ Nein

Im Falle einer befristeten Aufenthaltserlaubnis tragen Sie bitte hier das Fristende ein: _____

Auf Nachfrage des Deutschen Patent- und Markenamts bin ich verpflichtet, Nachweise zu den gemachten Angaben beizubringen.
Während laufender und künftiger Registrierungsverfahren bin ich verpflichtet, Änderungen der obigen Angaben dem Deutschen Patent- und Markenamt unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen.

_____ _____

Ort, Datum **Unterschrift**

_____

gegebenenfalls Funktion

[2] Mitgliedstaaten sind Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Finnland und Schweden.

[3] Der Europäische Wirtschaftsraum (EWR) umfasst die 27 EU-Mitgliedstaaten und die drei Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) (Island, Liechtenstein und Norwegen)

W 7 0 0 5 7 . 2 6 6

Hinweise zum Antrag

Ausführliche Hinweise für das Ausfüllen des Antrages finden sich in den **Ausfüllhinweisen zum Antrag** sowie in dem **Merkblatt „Wie melde ich eine Marke an?"** (W 7731). Das DPMA gibt veröffentlichte Daten auch an Dritte weiter; weitere Hinweise hierzu finden Sie unter https://www.dpma.de/recherche/datenabgabe/index.html.

Alle Formulare und Merkblätter können Sie gebührenfrei unter https://www.dpma.de/service/formulare/index.html abrufen.

Anmeldegebühren*)

Wird die Anmeldegebühr nicht innerhalb von 3 Monaten nach dem Eingang der Anmeldung gezahlt, gilt die Anmeldung gemäß § 6 Abs. 2 PatKostG als zurückgenommen.

Bei einer Schutzdauer von zunächst **10 Jahren beginnend mit dem Anmeldetag**

(1) Anmeldeverfahren einschließlich der Klassengebühr für bis zu drei Klassen		
für eine Marke (§ 32 MarkenG) bei elektronischer Anmeldung	290 €	Gebührennummer: 331 000
für eine Marke (§ 32 MarkenG) bei Anmeldung in Papierform	300 €	Gebührennummer: 331 100
für eine Kollektiv- oder Gewährleistungsmarke (§§ 97 und 106 a MarkenG)	900 €	Gebührennummer: 331 200
(2) Zusätzliche Klassengebühr bei Anmeldung für mehr als drei Klassen		
für eine Marke je zusätzlicher Klasse (§ 32 MarkenG)	100 €	Gebührennummer: 331 300
für eine Kollektiv- oder Gewährleistungsmarke je zusätzlicher Klasse (§§ 97 und 106 a	150 €	Gebührennummer: 331 400
(3) Gebühr für den Antrag auf beschleunigte Prüfung nach § 38 MarkenG		
Beschleunigte Prüfung der Anmeldung (§ 38 MarkenG)	200 €	Gebührennummer: 331 500

Zahlungshinweise

1. Die Gebühren können gemäß § 1 der Patentkostenzahlungsverordnung (PatKostZV) wie folgt entrichtet werden:
   a) durch **Überweisung oder (Bar-) Einzahlung** bei einem inländischen oder ausländischen Geldinstitut auf das in der Fußzeile dieser Seite angegebene Konto der Bundeskasse für das DPMA,
   b) durch **Erteilung eines SEPA-Basis-Lastschriftmandats mit Angaben zum Verwendungszweck**
   Bitte beachten Sie hierzu Folgendes:
   – Wenn Sie dem DPMA bereits **ein SEPA-Basis-Lastschriftmandat** für mehrmalige Zahlungen erteilt haben, füllen Sie das Formular A 9532 (Angaben zum Verwendungszweck) aus.
   – Haben Sie dem DPMA **noch kein SEPA-Basis-Lastschriftmandat** erteilt, können Sie ein SEPA-Basis-Lastschriftmandat (als Einzel- oder Mehrfachmandat) erteilen, indem Sie das Formular A 9530 ausfüllen und das ausgefüllte Original an das DPMA übersenden. Ergänzend muss auch das Formular A 9532 (Angaben zum Verwendungszweck) ausgefüllt werden. Das SEPA-Mandat muss dem DPMA immer im Original vorliegen. Bei einer Übermittlung per Telefax muss das SEPA-Mandat im Original innerhalb eines Monats nachgereicht werden, damit der Zahlungstag gewahrt bleibt. Geht das Original des SEPA-Mandats nicht innerhalb der Monatsfrist ein, so gilt der Tag des Eingangs des Originals als Zahlungstag.
   Weitere Einzelheiten zur Zahlung im SEPA-Basis-Lastschriftverfahren können Sie dem „Merkblatt über die Nutzung der Verfahren der SEPA-Zahlungsinstrumente" entnehmen.
2. Bei jeder Zahlung sind das vollständige Aktenzeichen, die genaue Bezeichnung des Anmelders (Rechtsinhabers) und der Verwendungszweck anzugeben. Anstelle des Verwendungszwecks kann auch die entsprechende Gebührennummer (siehe oben) angegeben werden.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung beim DPMA werden eine Akte angelegt, das Verzeichnis der Waren und Dienstleistungen überprüft und Ihre Grunddaten erfasst. Sie erhalten nach etwa 3 bis 4 Wochen eine Empfangsbestätigung. Diese enthält Gebühreninformationen zu Ihrer Anmeldung. Zusätzlich zur Empfangsbestätigung erfolgt keine weitere Gebührenbenachrichtigung.

***) Stand: 9. Juli 2024** (Die jeweils gültigen Gebühren können dem Merkblatt A 9510 oder dem Internet - siehe Adresse in der Fußzeile dieser Seite - entnommen werden.)

	Anschrift	**Telefon**	**Telefax**
Dienststelle München **Dienststelle Jena** **Informations- und Dienstleistungszentrum Berlin**	Zentrale Postanschrift: 80297 München	Zentraler Kundenservice: +49 89 2195-1000	Zentrale Telefaxnummer: +49 89 2195-2221

Zahlungsempfänger: Bundeskasse
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54, BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
Anschrift der Bank: Bundesbankfiliale München, Leopoldstraße 234, 80807 München

Internet:
https://www.dpma.de